

Lebenslauf

Christoph Koellreuter

Direktor und Delegierter des Vorstandes von metrobasel – Plattform für die Entwicklung der Metropolitanregion Basel (seit 2008)

Gründer und bis Mai 2009 Präsident des Verwaltungsrates, danach Ehrenpräsident (und von 1980 – 2007 geschäftsführender Direktor und Chefökonom) von BAK Basel Economics

Christoph Koellreuter (1944) absolvierte die Schulen in Reinach (BL) und Basel und studierte anschliessend an der Universität Basel Wirtschaftswissenschaften. Nach dem Lizenziat war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der OECD, Paris, und als Assistent am Institut für angewandte Wirtschaftsforschung der Universität Basel tätig. Nach der Promotion forschte Christoph Koellreuter als Stipendiat des Schweizerischen Nationalfonds an der Queen's University in Kingston, Kanada, auf dem Gebiet der ökonomischen Theorie des Föderalismus und erwarb einen Master of Public Administration. Von 1974-1976 war er Direktionssekretär der Genossenschaftlichen Zentralbank (heute Bank Coop) in Basel. 1976 trat er als Projektleiter für Konjunkturprognosen in die Prognos AG, Basel, ein. 1980 gründete Christoph Koellreuter die BAK Basler Arbeitsgruppe für Konjunkturforschung, deren Präsident des Verwaltungsrates er seit der Konstituierung von BAK als Aktiengesellschaft im Jahre 1987 ist. Von 1980-2007 war er geschäftsführender Direktor und Chefökonom von BAK.

Das Engagement von Christoph Koellreuter für Metropolitanregionen insbesondere aber für die Metropolitanregion Basel mündete 2005 in die Lancierung des metrobasel Programms von BAK Basel Economics.

Am 7. April 2008 wurde metrobasel in der Rechtsform eines Vereins gegründet mit Christoph Koellreuter als erstem Direktor und Delegierten des Vorstandes. Gleichzeitig wurde von metrobasel das metrobasel Programm von BAK Basel Economics übernommen. metrobasel versteht sich als Plattform, Stimme und Akteur für die Entwicklung der Metropolitanregion Basel. Mit der Etablierung eines BAK-unabhängigen Think Tanks sind die Voraussetzungen für ein gesamtregional fundiertes Lobbying im Sinne eines kontinuierlichen Agenda Setting auf allen Ebenen – lokal, regional, national (Schweiz, sekundär Deutschland und Frankreich) – im Hinblick auf das Vorantreiben der Umsetzung der Vision «metrobasel 2020» geschaffen worden.

Christoph Koellreuter war Lektor für Methoden der Konjunkturdiagnose und -prognose an der Universität Basel (1975-1992), Präsident der Neuen Helvetischen Gesellschaft Basel (1985-1989), Mitglied des Verwaltungsrates (1986-1997) bzw. des Beirates (1998-2001) der Messe Basel, Mitglied des Vorstandes des Vereins Wirtschafts- und Innovationsberatung Basel-Stadt (WIBS, Wirtschaftsförderung Basel-Stadt, 1988-95), Mitglied des Verwaltungsrates der SKANDIA Leben Schweiz AG (1990-2008), Mitglied des Bankrates der Basler Kantonalbank (1992-1997), Mitglied des Verwaltungsrates von Oxford Economic Forecasting Ltd., Oxford (1997-2006), Mitglied des Wirtschaftsrates des Regierungsrates des Kantons Bern (2000-2001), Fellow am Center of Business and Government der John F. Kennedy School of Government der Harvard University, Cambridge/Mass., USA (2000) und Mitglied der High Level Expert Group „Mobilising regional foresight potential for an enlarged EU“ der europäischen Kommission (2001).

Seit 1990 ist Christoph Koellreuter Mitglied des Vorstandes (1991-1994 als Programmleiter) der Statistisch-Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Basel, seit 1991 Mitglied der Begleitgruppe der Regio Basiliensis, seit 1998 Mitglied des Vorstandes der Vereinigung Basler Ökonomen (2000 – 2004 als Präsident), seit 2007 Mitglied des Issue und Stakeholder Forum der Migros und Experte des Energietrials Schweiz und seit 2008 Mitglied der Expertengruppe „Wettbewerbsfähigkeit“ der Tripartiten Agglomerationskonferenz (TAK) der Schweizerischen Eidgenossenschaft.